

### **Robi Friedman** (Haifa)

PhD., geboren in Uruguay in der Familie von deutschen und tschechischen Geflüchteten; verheiratet, drei Kinder, sieben Enkelkinder. Klinischer Psychologe und Gruppenanalytiker. Früherer Präsident der Group Analytic Society international (GASI). Mitbegründer des Israelischen Instituts für Gruppenanalyse und früherer Vorsitzender der Israeli Association for Group Psychotherapy. Robi Friedman arbeitet in eigener Praxis und als Dozent, u.a. an der Haifa University. Er leitet weltweit Social Dreaming, Großgruppen und Konfliktgespräche, z. B. im Rahmen der International Dialogue Initiative (IDI).

### **Jutta Menschik-Bendele** (Klagenfurt)

Diplom in Psychologie und Politologie, Promotion und Habilitation für das Fach Psychologie an der FU Berlin. 1974 bis 1984 wissenschaftliche Assistentin, dann Assistenzprofessorin am Psychologischen Institut der FU Berlin. 1984 bis 2012 o.Univ.Prof. für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse an der Alpen Adria Universität Klagenfurt/Österreich. Von 2010 bis 2014 Vizerektorin für Forschung, Psychotherapeutische Praxis und Lehrbefugnis für Psychoanalyse, Systemische Therapie und Gruppenpsychoanalyse. Langjährige Gruppenleiterin für analytische Klein- und Großgruppen, vor allem bei der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Gruppenanalyse (IAG) in Altaussee/Österreich.

### **Harm Stehr** (Köln)

Diplom-Psychologe und Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, arbeitet als Psychoanalytiker (DGPT) und Gruppenanalytiker (D3G) in eigener Praxis in Köln und als Supervisor und Gruppenleiter an verschiedenen Kliniken und Instituten. Er lehrt als Lehranalytiker am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie im Rheinland (IPR) in Köln und als Gruppenlehranalytiker am Seminar für Gruppenanalyse in Zürich (SGAZ) und an den Gruppenanalyse Seminaren (GRAS) in Bonn.

### **Kathrin Albert** (Berlin)

Diplom-Psychologin, Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin. Sie studierte am Institut für Germanistik in Leipzig und am Institut für Psychologie an der TU Berlin. Gruppenarbeit im sozialpädagogischen Feld und mit Mutter-Kind-Gruppen. Seit 2004 arbeitet sie in eigener Praxis in Berlin-Friedenau und ist Dozentin, Lehranalytikerin und Gruppenlehranalytikerin sowie Supervisorin in Kliniken. Leitung von analytischen Kleingruppen, Großgruppen, Social Dreaming sowie Tagungsgruppen. Seit 2017 ist Kathrin Albert Vorsitzende des Berliner Instituts für Gruppenanalyse (BIG e.V.)

## Teilnahmegebühren Online-Workshop

### **Gebühr**

340 Euro

**Frühbuchertarif** bei Zahlungseingang bis 28. September 2020

300 Euro

**Gebühr für Weiterbildungsteilnehmer/-innen** (BIG/D3G u. a.)

180 Euro

reduziert bei Zahlungseingang bis 28. September 2020

160 Euro

## Anmeldung

Per E-Mail:

**sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de**

Per Post:

**Berliner Institut für Gruppenanalyse**

**Sekretariat**

**Stephensonstraße 16**

**14482 Potsdam**

Überweisung:

**Deutsche Apotheker- und Ärztekbank**

**IBAN DE28 3006 0601 0005 9542 90**

Bitte geben Sie als Zahlungsgrund an: Nachname und »WSGG«

## Veranstaltungsort

**Es handelt sich um eine Online-Veranstaltung. Sie erhalten vorab die Zugangsdaten und kurze technische Hinweise zur Arbeitsweise von Videogruppen zugesendet.**

[gruppenanalyse-berlin.de](http://gruppenanalyse-berlin.de)



**Berliner  
Institut für  
Gruppenanalyse**

# Das Kontinuum des Vertrauens in der Großgruppe

09. — 11. Oktober 2020



**Online-Workshop  
Großgruppe**

# Großgruppe und Vertrauen

Das Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG e.V.) hat erfahrene Großgruppenleiter\*innen für eine Reihe von Workshops ans Institut eingeladen, um direkte Erfahrung und Auseinandersetzung mit Themen der Großgruppenarbeit zu ermöglichen. Robi Friedman, Jutta Menschik-Bendele, Harm Stehr und Kathrin Albert gestalten am BIG zwischen 2019 und 2021 eine Weiterbildung in und über Großgruppen.

Vorsichtsmaßnahmen im Rahmen der derzeitigen Epidemie haben uns bewogen, die diesjährigen Treffen am Videobildschirm stattfinden zu lassen, um auch unter diesen besonderen Bedingungen allen Interessierten die Teilnahme und einen intensiven Austausch zu ermöglichen.

**In einer festen Struktur von theoretischem Input, Gruppenerfahrung und Arbeitsgruppe soll in Workshops erlebbar werden, was Großgruppe ausmacht.** Die Erfahrungen in Gruppensitzungen werden anschließend sowohl aus der Perspektive der Gruppenteilnehmer\*innen als auch aus der Perspektive der Gruppenleiter\*innen diskutiert, so daß ungewöhnliche Einblicke und unmittelbarer Austausch möglich sind.


Jeder Workshop ist einem zentralen Aspekt von Gruppengeschehen gewidmet und steht interessierten Gruppenanalytiker\*innen und Weiterbildungsteilnehmer\*innen offen. **Sie sind herzlich eingeladen, sich diesmal Fragen des Vertrauens und seiner Entwicklung zuzuwenden: Vertrauen zu sich selbst als Mitglied größerer Gemeinschaften, Vertrauen untereinander in der Gruppe, Vertrauen zur Gruppenleitung und von Gruppenleiter\*innen in die Großgruppe.** Dabei werden auch die Besonderheiten des Formats Onlinegruppe erforscht. Sie können Ihre eigenen Erfahrungen zur Sprache bringen und neue Anregungen mitnehmen.

Mit den Zugangsdaten zur Veranstaltung versenden wir vorab eine Folge eines Podcasts.

**Weitere Termine für die Workshops Großgruppe**  
**12.-14. März 2021**  
**08.-10. Oktober 2021**

## Zeitlicher Ablauf

### Freitag, 09. Oktober 2020

|                 |   |
|-----------------|---|
| 16.30 Uhr       | Ankunft und Einfinden   |
| 17.00–17.15 Uhr | Begrüßung und Einführung  |
| 17.15–18.30 Uhr | <b>Gespräch 1</b><br>Input Robi Friedman und Kathrin Albert:<br><b>Die Entstehung von Vertrauen in der Großgruppe</b> |
| 18.30–19.00 Uhr | Pause   |
| 19.00–20.30 Uhr | <b>Großgruppe 1</b> (Harm Stehr)  |
| 20.30–21.15 Uhr | <b>Open space</b><br>              |

### Samstag, 10. Oktober 2020

|                 |  |
|-----------------|--|
| 10.00–11.30 Uhr | <b>Großgruppe 2</b> (Jutta Menschik-Bendele)   |
| 11.30–11.45 Uhr | Kurze Pause  |
| 11.45–13.00 Uhr | <b>Arbeitsgruppen</b> (Teil 1)   |
| 13.00–14.30 Uhr | Mittagspause   |
| 14.30–16.00 Uhr | <b>Gespräch 2</b><br>(Albert, Friedman, Menschik, Stehr)<br><b>1. Reflexion der Gruppenleiter/innen</b><br><b>2. allgemeiner Austausch und theoretische Einordnung</b> |
| 16.00–16.30 Uhr | Pause  |
| 16.30–18.00 Uhr | <b>Großgruppe 3</b> (Kathrin Albert)   |
| 18.00–18.15 Uhr | Kurze Pause  |
| 18.15–19.30 Uhr | <b>Arbeitsgruppen</b> (Teil 2)   |
| 19.30–20.15 Uhr | <b>Open space</b><br>   |

### Sonntag, 11. Oktober 2020

|                 |  |
|-----------------|--|
| 10.00–11.15 Uhr | <b>Gespräch 3</b><br>Input Jutta Menschik-Bendele und Harm Stehr:<br><b>Die Entstehung von Vertrauen in der Großgruppe</b> |
| 11.15–11.45 Uhr | Pause  |
| 11.45–13.15 Uhr | <b>Großgruppe 4</b> (Robi Friedman)  |
| 13.15–13.45 Uhr | Resümee und Ausblick   |

## Das Kontinuum des Vertrauens in der Großgruppe

**Vertrauen ist ein Prozess, der die Beziehungen zwischen Leiter\*in und Gruppe beschreibt. Bei wachsendem Vertrauen läßt sich herausfinden, dass die Gruppenteilnehmer\*innen einander hilfreich sein können und nicht etwa nur die Leiter\*in helfen oder heilen kann.**

Die Dezentralisierung von Autorität wird immer gemeinsam, sowohl von Leiter\*in wie von der Gruppe, „co-kreiert“. Leiter\*innen von Großgruppen beschäftigen sich damit, wie sie in einer reifen Art einerseits mit anti-autoritären Impulsen umgehen und andererseits auch autoritätsabhängigen Bestrebungen entgegentreten können.

So wie die Gruppe, anstatt nur dem Leiter zu vertrauen, lernen kann, sich selbst zu vertrauen, soll auch der Leiter lernen, nicht nur der Gruppe, sondern auch sich selber zu vertrauen. Gruppenmitglieder können ihrerseits ihre eigene Autorität finden und ausüben. Gibt es Unterschiede im Vertrauen zwischen Klein- und Großgruppe? Was sind solche Unterschiede?

Ganz offensichtlich existiert eine Korrelation zwischen dem Vertrauen in der Gruppe und der Freiheit des Intervenierens. Wir betrachten Resonanz und Spiegelung als reziproke Prozesse, deren Nutzbarmachung dazu beiträgt, Schwierigkeiten bei Einfühlung, Halten und Containment in einer förderlichen Weise zu überstehen.

Das Vertrauen in der Gruppe wächst und sinkt die ganze Zeit und es ist eine fundamentale gruppenanalytische Sichtweise, dass dieses Vertrauen zur Gruppe, inklusive ihrer Leiter\*innen, möglich und notwendig ist für Entwicklung und Effizienz aller Beteiligten.